



Links: In „Bibis Kunst und Genuss“ von Barbara Kail Drbalek schaute auch Gemeinderat Ferdinand Klimka vorbei. **Rechts:** Im Atelier 100blum in Neulengbach ließ sich Christine Nebosis wieder bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Mit der NÖN



Erneut ermöglichten die Tage der Offenen Ateliers niederösterreichweit einzigartigen Kunstgenuss direkt an den Entstehungsorten der Kunst. In den Ateliers, Galerien und Kunsthandwerkstätten tummelten sich auch im Bezirk St. Pölten hunderte kunstinteressierte Niederösterreicher, die zahlreichen Künstlern einen Besuch abstatteten. Manchmal konnten Besucher gar den Kunstschaffenden beim Schaffen über die Schulter blicken.



Links: Die Bildhauerin Brigitte Saugstad öffnete ihre Werkstatt in Eichgraben für die Öffentlichkeit. Die intensiven Erfahrungen als Eiskunstläuferin und die Begegnung mit der indischen Kultur waren die wichtigsten Einflüsse in ihrem künstlerischen Ausdruck.

Rechts: Fotografin Regine Haunschmidt stieß mit Vizebürgermeister Rudolf Teix auf das gelungene Wochenende an.



Aus Aitlengbach nahm an den Tagen der offenen Ateliers die Puppenkünstlerin Gertraud Buchberger teil. Im Bild mit Bürgermeister Wolfgang Luftensteiner, Reinhard und Lisi Buchberger, Maria Wranek und Inge Bauer.

FOTOS: ERNST KLEMENT, MARKUS BERGER, ANDREA STOISER, ZVG

im Bild...



... die NÖN-Bildreportage rückt auch Sie ins rechte Licht!



Oben links: Bürgermeister Franz Wohlmuth statete Franziska Fuchs und Ursula Stefko vom Malerkreis Neulengbach im Rahmen der Tage der offenen Ateliers einen Besuch ab.

Oben rechts: Ihre Keramikreliefs präsentierte Barbara Hechtl in Neulengbach. Im Bild mit Bernhard Graf.

Rechts: In der Galerie M in Kirchstetten-Hinterholz war die Malerin Simone Gutsche zu Gast und präsentierte ihr neues Kunstbuch. Im Bild Clemens Jaimöcker, Karl J. Mayerhofer, Simone Gutsche, Fritz Weinauer, Hannes Mayrhofer.



Rechts: Peter Korrak zeigte auch Gemeinderat Ferdinand Klimka seine künstlerischen Fotografien.

Unten: Auch Geri Berger und Christine Felkel öffneten die Pforten ihres Ateliers für die Öffentlichkeit.

